


Prinze, den 11. Aug. 1892.



Grafenberger Herr G!

Selbst Dank für Ihre freundlichen Grüße sind für die Mittheilung des Unwan-Titels, sowie für die übrigen Lesebringen. Arab. XI, 2 betriß, so ist die von Ibn al-Kalbi im K. al-'Usnäm überliefert; auffällig ist mir nicht die unterschiedliche Auffassung gefunden. Arab. X, 9 ist dieselbe, wenigstens unvollständig, wegen der Abgabe, die in dem Text vorkommt. In XII, 2 ist die einzige Quelle (Mas) ^{أو} توكالت ^{أين} sind: ist nicht richtig, die L. abzuändern, absolut nicht wie 'توكالت' hier geschrieben. Bei Kalbi in Fischer? Die von Fischer, wo von ^{أو} توكالت die Rede ist, was mir nicht entgegen; sie sollte wohl auch vorkommen; aber die betreffende Stelle Arab. XII, 2 im Status constructus steht?

Bestenfalls die Schreibweise hier ist in der Länge, offen


 zwei Buchstaben unvollständig zu kommen, die Form
 ist ein Teil des Zuhair, der in dem von Tyröff mit der
 Ta'labnennung zu bliebenen Gedichten vorkommt
 (XXIII, i) in demselben: (Mithim Kâmil)

أَخْبِرْتُ أَنَّ أَبَا الْحُوَيْرِثِ قَدْ خَطَّ الصَّحِيفَةَ آيَةً لِلْحِلْمِ
 die andere ist ein Teil des Tarafah, der ebenfalls in
 Ahlwardt vorkommt; er ist in Buchkuri's Hamârah
 p. 240 citirt: (Mith. Tawîl)

وَلَا يَمْنَعُكَ الطَّيْرُ مِمَّا أَرَدْتَهُ فَقَدْ خَطَّ فِي الْأَوْجِ مَا كُنْتَ لِأَيِّهَا
 Beide sind also beide sehr bezeichnend für
 die Dichtung.

für einen Anknüpfungspunkt in Heyat sein, die für
 nach einem Nitter und dessen Circumfolij sind
 die beiden beiderseits sind off.

